

ZU DIESEM HEFT:

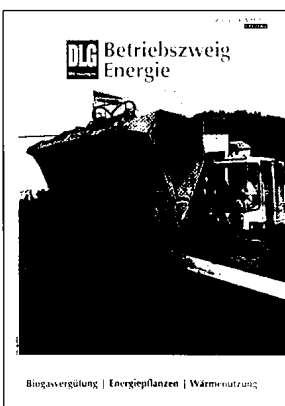
# Wunsch und Wirklichkeit

Thomas Preuße

Man fragt nicht die Gänse, wenn man das Weihnachtsmenü besprechen will. Auch deshalb ist die Beurteilung des teilflächenspezifischen Ackerbaus im letzten Heft der DLG-Mitteilungen kritischer ausgefallen, als sich die Anbieter dieser Technik dies gewünscht hätten. Die Reaktionen (von »völliger Blödsinn« bis »endlich sagt es einer mal«) zeigen, wie groß der Abstand zwischen Wunsch und Wirklichkeit bei dieser Technologie noch ist. Wir werden uns aber rege beteiligen, wenn es darum geht, ihn weiter zu verringern.

Um Wunsch und Wirklichkeit geht es auch im Titelthema dieses Heftes. Wenige Dinge werden in unserer Branche emotional so aufgeladen wie der Ökolandbau. Da tut es gut, »den Boden der Tatsachen« zu beleuchten. Und die Untiefen nicht zu verschweigen, die sich auch hier zwischen Wunsch und Wirklichkeit auftun.

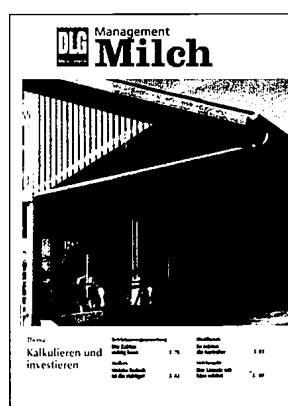
## Sonderteile in dieser Ausgabe



### Betriebszweig Energie

Das neue EEG räumt die Kritikpunkte am alten nicht aus.

ab Seite **55**



### Management Milch

Das Schönrechnen von Ergebnissen nutzt keinem.

ab Seite **75**

## MEINUNG

4

## WELTSPICGEL

6

## TITELTHEMA

- 14 **Absatz:** Im Massenmarkt angekommen
- 18 **Ökoprämie:** Das alles wird gefördert
- 22 **Vermarktung:** »Bio« allein genügt nicht
- 26 **Österreich:** Blick ins Bio-Musterland

## BETRIEBSFÜHRUNG

- 30 **Wildschäden I:** Mehr Mais für Biogasanlagen bedeutet auch immer größere Schäden durch Wildschweine. Bei der Abwicklung gibt es Tücken. So bekommen Sie Ihr Geld.
- 34 **Wildschäden II:** Schwierige Schätzung
- 36 **Tagesgeldkonto:** Guter Parkplatz für Ihr Geld
- 38 **Geld:** Zinsen und beste Geldanlagen
- 40 **Steuern:** Investitionsabzugsbetrag

## MARKT

- 42 **Mineraldünger:** Zum Einlagern zu teuer. Die Stickstoffhersteller haben ihre Preise kräftig erhöht. Ob sie das bei fallenden Preisen für Getreide durchhalten können, ist sehr fraglich.
- 44 **Wirtschaftsdünger:** Was sind Mist und Gülle wirklich wert?
- 46 **Getreide:** Aus den Schwarzmeerbäfen liefern die Russen große Mengen Weizen. Damit gibt der Osten den Preisen die Richtung vor.
- 50 **Raps:** Preisanstieg für Verkäufe nutzen
- 52 **Markt-Trend:** Die Produkte auf einen Blick

## PANORAMA

### **SPEZIAL** Betriebszweig Energie

- 56 Was Biogas künftig bringt
- 62 Lohnen Pappeln und Miscanthus?
- 66 Wärmekonzepte mit Tücken
- 72 **Produkte:** Neues aus der Landtechnik
- 74 **Agrar-Aktien:** Düngemittel

## 75–91 Management Milch

## DLG - AKTUELL

- 92 DLG-Arbeit: DLG-Unternehmertage
- 93 Personen, Impressum